

Freitag den 10. August 1877.

(3144—3)

Nr. 4753.

Kundmachung,

womit bekannt gegeben wird, daß die Landeskasse an den Tagen vom 16. bis incl. 18. August l. J.

wegen Reinigung der Lokalitäten für den Amtsverkehr geschlossen bleibt. Laibach am 1. August 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3080—2)

Nr. 491.

Lehrer- und Lehrerinnen-Stellen.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind zu besetzen:

- 1.) an der einklassigen Volksschule in Unterdeutschau mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl. nebst dem Genusse der Naturalwohnung;
- 2.) an den einklassigen Volksschulen in Ebenthal, Götteniz und Morobiz die Lehrerstelle mit dem Gehälter von je 450 fl. nebst dem Genusse der Naturalwohnung;
- 3.) an der vierklassigen Volksschule in Gottschee eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;
- 4.) an der dreiklassigen Volksschule in Soderschiz:
 - a) eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl.;
 - b) eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst dem Genusse der Naturalwohnung;
- 5.) an den zweiklassigen Volksschulen:
 - a) in Mitterdorf eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;
 - b) in Großblaschitz eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;
 - c) in Lasserbach eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl.;
 - d) in Gutenfeld eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl.

nebst dem bei allen diesen Stellen verbundenen Genusse der Naturalwohnung.

Concurstermin bis Ende August 1877.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bei dem betreffenden Ortschulrathe, und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde, zu überreichen.

Der Concur wird ausdrücklich auch auf Lehrerinnen ausgedehnt.

Falls eine oder die andere Stelle im Uebersehungswegen im eigenen Schulbezirke besetzt werden sollte, so ist im Competenzgesuche anzugeben, ob das Gesuch auch für die eventuell vacant gewordene Stelle aufrecht erhalten werde.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gottschee am 26. Juli 1877.

(3235—1)

Nr. 1869.

Schuldiener-Stelle.

An der k. k. Werks-Volksschule in Idria ist die in die Kategorie der mindern Diener eingereihte Stelle des Schuldieners, mit welcher der provisionsfähige Monatslohn von dreißig (30) Gulden, mit der Vorrückung in 35 fl. nach zehn und in 40 fl. nach zwanzig Dienstjahren, freie Wohnung im Schulhause, Amtskleidung und 14 k. M. Brennholz gegen Zahlung eines Drittels des Werksbezugspreises, ferner die Verpflichtung zur Reinhaltung und Beheizung sämtlicher Schullokalitäten sowie zur Aufsicht im Schulhause und zu sonstigen Dienstleistungen für die Schule verbunden sind, zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre eigenhändig geschriebenen, vorschriftsmäßig instruierten

ten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes und der vollkommenen Kenntnis des Rechnungswesens und der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

bis zum 31. August l. J.

bei der k. k. Bergdirection in Idria einzureichen. Idria am 8. August 1877.

k. k. Bergdirection.

(3147—2)

Nr. 1816.

Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1500 Hektoliter Weizen,
1500 " Korn und
500 " Kukuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2. Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cimentierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidelasten Idria zu stellen, wobei es demselben freisteht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Werkrächters, Herrn Vincenz Dollschlein in Loitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 19⁵⁰ Kreuzer pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene salbierte Rechnung.

5. Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

bis 5. September 1877,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidelasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proz. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tageskurse oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wobann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende September 1877, die zweite Hälfte bis Ende Oktober 1877 zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf bezughabenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria

am 2. August 1877.

(3197—1)

Nr. 1183.

Brennholz-Lieferung.

Samstag den 15. September 1877, vormittags 10 Uhr, wird beim k. k. Postamte Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfes an vollkommen trockenem, gesundem und ungeschwemmten Buchenscheiterholze, u. z.:

für das Stadtpostamt von . 93.65 Kubikmeter,
" " Bahnhofpostamt . . 22.73 "

daher zusammen . . 116.38 Kubikmeter, abgehalten werden.

Die Scheiterlänge muß 63 Centimeter, 2.2 Millimeter betragen; das Holz muß zum Stadtpostamt beziehungsweise Bahnhofpostamte gestellt, dort gemessen und in die Holzlege hinterlegt werden.

Die Herren Lieferanten werden eingeladen, die schriftlichen Offerte beim gefertigten Postamte einzubringen und in denselben zu erklären, um welchen Betrag per Kubikmeter sie sich verpflichten, das obige Holzquantum in der bezeichneten Qualität rechtzeitig zu liefern.

Die zu übernehmende Verpflichtung bleibt aufrecht, jedoch die vollständige Ablieferung des Holzquantums ist von den Witterungsverhältnissen abhängig, daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten Postamte jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird. Hierauf wird besonders aufmerksam gemacht.

Mit jedem Offerte ist im besonderen Beschlusse ein Badium von 40 Gulden gleichzeitig einzusenden. Der Mindestanbot ist für den betreffenden Offerenten sogleich bindend, für die Postanstalt jedoch erst dann, wenn vonseite des Stadtmagistrates Laibach die Bestätigung vorliegt, daß der geforderte Preis den Lokalverhältnissen angemessen ist.

Laibach am 7. August 1877.

k. k. Postamt.

(3195—1) Nr. 6876.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 30. Juni 1877, Z. 5730, wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf den 30. Juli und 13. August 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen Karl Zwayer in Laibach angeordnete exec. Feilbietung der diesem gehörigen Fahrnisse auf Ansuchen des Executionsführers, gewerblichen Ausschilfskaffe-Vereines, auf den 27. August und 10. September 1877 mit Beibehaltung der Stunden und des Ortes übertragen wurde. Laibach am 31. Juli 1877.

(3206—1) Nr. 7163.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 950 fl. geschätzten Realität der Maria Novak von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagfakungen auf den 21. September, 23. Oktober und 27. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3121—1) Nr. 5448.

Neuerliche Tagfakung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Andreas Colc von Zalog wegen 63 fl. 38 kr. die mit dem Bescheide vom 2. September 1876, Z. 8047, auf den 19. Jänner l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 ad St. Stefan auf den 7. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Juni 1877.

(3166—1) Nr. 5993.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Mathias Skof von Wöttling gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 853 Steuer-gemeinde Wöttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. September,
die zweite auf den

3. Oktober
und die dritte auf den

2. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wöttling am 18. Juni 1877.

(3148—1) Nr. 6612.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26sten Februar 1877, Z. 1398, in der Executionsfache des Georg Petrovlic von Brod Nr. 115 gegen Andreas Moll von Martintrib Nr. 129 peto. 500 fl. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagfakung am 30. Juli 1877 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

30. August 1877

zur dritten Feilbietungs-Tagfakung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 1sten August 1877.

(3118—1) Nr. 5445.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Georg Pento von Radajneselo Nr. 4 wegen 61 fl. 17 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 3ten August 1876, Z. 6990, auf den 13ten Jänner 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

6. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Juni 1877.

(3177—1) Nr. 2787.

**Uebertragung angeordneter
Relicitation.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 30. April 1877, Z. 1768, auf den 20. Juni 1877 angeordnete und infolge des vom Gregor Maidic von Seebach dagegen eingebrachten Recurses mit dem Bescheide vom 16ten Juni 1877, Z. 2529, sistierte Relicitation der Realität sub Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Beldes über Abweisung des Recurses nunmehr auf den

4. September 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Juli 1877.

(3165—1) Nr. 5994.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Martin Rozian von Zelebej gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten Hurrealität Extr.-Nr. 52 Steuer-gemeinde Boschalowo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. September,
die zweite auf den

3. Oktober
und die dritte auf den

2. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wöttling am 18ten Juni 1877.

(3173—1) Nr. 4593.

**Executiver
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 372 vorkommende, auf Johann Gracar aus Dedengraz vergewährte, gerichtlich auf 1320 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Anna Cernic von Berderce zur Einbringung der Forderung aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 4. Mai 1877, Zahl 3065, per 115 fl. ö. W. sammt Anhang am 7. September und

5. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am 2. November 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juli 1877.

(3154—1) Nr. 3216.

**Executiver
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölsland sub Ref.-Nr. 140 auf Peter Meierle aus Vornschloß Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 223 fl. ö. W. bewertete, in Vornschloß gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Anton Prosenik aus Mötting zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 9. Dezember 1875, Z. 3216, peto. 261 fl. 35 kr. ö. W. sammt Anhang am

31. August und

28. September

um oder über dem Schätzungswert und am 26. Oktober 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1877.

(3117—2) Nr. 4526.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Smerdu von Bajovica gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter wegen 97 fl. 96 kr. die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1877, Z. 2002, auf den 15ten Juni 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem auf den

4. September 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Juni 1877.

(3087—3) Nr. 4811.

**Executive
Besitzrechte-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Staria, durch Herrn Dr. Menzinger, die exec. Feilbietung der der Elisabeth Knifz von Präbafel auf die im Grundbuche Egg ob Krainburg Ref.-Nr. 199 vorkommende Ratsche und auf den im Grundbuche des l. l. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1108 vorkommenden Garten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 282 fl. 60 kr., zustehenden Besitz- und Genußrechte bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagfakung auf den

24. September 1877

von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Besitz- und Genußrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4ten Juli 1877.

(1708—3) Nr. 3795.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Maria und Johann Eucel von Relasfuß (Altdirnbach) wegen 30 fl. 45 kr. die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1876, Z. 6358, auf den 17ten November 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

14. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. April 1877.

(2586—3) Nr. 3809.

Edict.

Dem Josef Wardjan von Tschernembl, unbekanntem Aesenthaltenes, rückständig dessen unbekanntem Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage do praes. 8. Juni 1877, Z. 3809, des Mathias Stonic von Reichenau Nr. 34 wegen 282 fl. 14 kr. c. s. c. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfakung auf den

12. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 9. Juni 1877.

(2983—3) Nr. 6587.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Jakob Jartrajdel'schen minderj. Erben von Pitenu, durch den Nachhaber Anton Ponitvar von dort, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 12. Juni 1871, Z. 2456, einstweilen sistirterten dritten exec. Feilbietung der Realität des Mathias Stecl von Kruste sub Urb.-Nr. 236/227, Ref.-Nr. 457 ad Grundbuch Radlitzel bewilliget und die Vornahme derselben mit dem frühern Bescheidsanhang auf den

28. August 1877,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 25ten August 1876.

(3108—3) Nr. 2978.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Lampe von Schwarzenberg gegen Franz Gul von Schwarzenberg wegen aus dem Urtheile vom 19. Mai 1875, Z. 977, schuldigen 75 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933/58 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 705 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

18. August,

19. September und

20. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 6ten Juli 1877.

(2992-3) Nr. 5842.

Relicitation.

Die vom Andreas Rössel von Neufriesach angeführte Relicitation der vom Johann Kapelle von Mötting im Executionswege erstandenen, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Radovič vorkommenden Realität wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsetzung auf den

31. August 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Tagsetzung obige Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers um jeden Preis an den Meistbietenden hintanzugeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 15. Juni 1877.

(3051-3) Nr. 5344.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. Juni 1876, Z. 8885, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1876, Z. 8885, auf den 8. November 1876 angeordnete, mit dem Bescheide vom 7. November 1876, Z. 23516, fixierte dritte executive Feilbietung der der Gertraud Saller von Brunndorf Nr. 97 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 36, Ref.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den 22. August 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1877.

(2467-3) Nr. 3042.

Erinnerung

an Johann und Katharina Zupan, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann und Katharina Zupan hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Giurofa, vulgo Supan, von Snofchet die Klage de praes. 8. Juni 1877, Z. 3042, auf Verjähr- und Erschenerklärung der Forderung aus dem auf der im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach Urb.-Nr. 482 vorkommenden Realität seit dem 10. Jänner 1845 intabulierten Uebergabvertrage vom 1ten August 1842 per 100 fl. C. M., dann der Rechte aus den §§ 2, 4, 5 dieses Vertrages überreicht, und wurde zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

12. September 1877

angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Matthäus Skrinar von Snofchet als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Egg am 8. Juni 1877.

(3078-3) Nr. 3840.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Johann Grat von St. Jakob gegen Johann Grat von Förttschach mit dem Bescheide vom 19. Mai 1877, Z. 2615, auf den 21. Juli 1877 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

22. August 1877

angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Egg am 21sten Juli 1877.

(2991-3) Nr. 5942.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 14ten Juli 1876, Z. 6258, auf den 18. Oktober, 17. November und 20. Dezember 1876 angeordnet gewesenen drei exec. Realfeilbietungen gegen Johann Michelič von Semič Nr. 14 wegen schuldigen 55 fl. 75 kr. sammt Anhang werden auf den

29. August, 28. September und 31. Oktober 1877

übertragen. R. I. Bezirksgericht Mötting am 17. Juni 1877.

(2837-3) Nr. 2580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zupancič von Großtal die exec. Versteigerung der dem Barthelma Zupancič von Rischpowiz gehörigen, gerichtlich auf 886 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Ref.-Nr. 113 vorkommenden Realität zu Rischpowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. September, die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den 6. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Treffen am 4ten Juli 1877.

(2979-3) Nr. 2563.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Smerdel von Dorn, durch Dr. Eduard Deu, die exec. Versteigerung der dem Franz Anzels von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 962/404, Ref.-Nr. 787 ad Grundbuch Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 30. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Laas am 3ten April 1877.

(2993-3) Nr. 6277.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionsache der Barbara Kramarič von Bojandorf Nr. 8 gegen Marko Musil von Podremel Nr. 31 pcto. 360 fl. 60 kr. am 26. September 1874 veräußerten, von Marko Musil von Podremel um 1011 fl. erstandenen Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 635 und 395 wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den 31. August 1877

angeordnet. R. I. Bezirksgericht Mötting am 28. Juni 1877.

(2990-3) Nr. 5601.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 31. März 1877, Z. 3203, auf den 15. Juni 1877 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Mito Stefanic von Radovič pcto. 100 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhange auf den 29. August 1877

übertragen. R. I. Bezirksgericht Mötting am 10. Juni 1877.

(2980-3) Nr. 3649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Steblaj von Bisoko, Bezirk Laibach, die executive Versteigerung der dem Franz Zalar von Lešnjake gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 345, fol. 500 ad Herrschaft Radlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 28. September

und die dritte auf den 30. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 11ten Mai 1877.

(2984-3) Nr. 3686.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenarčič von Bisoko die executive Versteigerung der dem Andreas Pupar von Lešnjake gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Radlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 31. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Laas am 11ten Mai 1877.

(1711-3) Nr. 1763.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirche zu Laže, durch Herrn Ignaz Doren, gegen Josef Komar von Prävvald die mit dem Bescheide vom 26. November 1876, Zahl 5369, auf den 18. April 1877 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung auf den 5. September 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides übertragen worden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 16. April 1877.

(3079-3) Nr. 3841.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Lorenz Ferme von Zelenk pcto. 4 fl. 5 kr. mit dem Bescheide vom 17. Mai 1877, Z. 2590, auf den 21. Juli 1877 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

22. August 1877 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Egg den 21sten Juli 1877.

(3048-3) Nr. 7590.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Erstgeklagten Herrn Salomon Neubauer von Budweis bekannt gemacht:

Es habe wider ihn als Erstgeklagten und Herrn Markus Neubauer die Handelsfirma August Tschinkl Söhne in Laibach die Klage auf Zahlung von 44 fl. 27 kr. und Anerkennung der Rechtfertigung des Verbotes hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

24. August 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Markus Neubauer von Koslan seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. April 1877.

(2953-3) Nr. 2418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Moria Zakrajškel von Großoblat als Bestignachfolgerin des Johann Zakrajškel gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15, Ref.-345 ad Grundbuch Gut Radlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 31. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Laas am 27sten März 1877.

Antiquitäten

werden gekauft, als:
Alte Bilder, Kupferstiche, Gold- und Silberwaren etc.

Ankunft ertheilt Josef Wetsch, Burgstallgasse Nr. 9, I. Stock. (3264) 3-1

Papagei

(ganz kleiner Gattung),

sogenannter Wellensittich, grün mit gelbem Bart, ist entflohen.

Im Vorfindungsfalle gegen gute Belohnung abzugeben im **Koliseum**, I. Stock, Thür 24. (3261)

Sobald erschien o. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung dargestellt. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzenring 22**.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum aet. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2587) 300-291

Neues Werk für Frauen.
Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6.
Handbuch
(1178) 20-14 der **Frauenkrankheiten.**
(Frauenarzt.)
NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.
Preis fl. 2, mit Post fl. 2'10.
Ein unschätzbares Werk für Frauen.

(3184-2) Nr. 3832.

Kuratorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gegeben, daß dem angeblich gestorbenen Johann Macel von Lichtenwald und dessen unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Kurator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Juni 1877.

(3127-2) Nr. 5876.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der Franziska Pöbberger von Adelsberg, durch Herrn Dr. Eduard Deu, gegen Jakob Penko von Petelin Nr. 19 wegen 152 fl. 5 kr. die mit dem Bescheide vom 21sten Oktober 1876, Z. 9697, angeordnet gewesenen Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 13 ad Prem auf den

4. September,
 5. Oktober und
 6. November 1877,
- vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Juni 1877.

(3119-2) Nr. 5446.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrars, gegen Michael Martinčič von Oberkofhana wegen 49 fl. 21¹/₂ kr. die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1876, Z. 4847, auf den 22. September 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 678 ad Adelsberg auf den

6. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reasumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Juni 1877.

Avis!

An sämtliche sparsame Hausfrauen!

Nachfolgende durchaus praktische in jeder Hauswirtschaft fast unentbehrliche Gegenstände werden — nur so lange der Vorrath dauert — zu dem wirklich noch niemals dagewesenen nichtsflegendem Spottpreise von nur

5 fl. 60 kr.

verkauft und auch nach der Provinz gegen Kassa oder Nachnahme prompt und gewissenhaft versendet, und zwar:

- 1 complete Schreib-Garnitur in echter Wiener Bronze, bestehend aus einem doppelten Schreibzeuge, Federhalter, Tuschenschale, Handleuchter und Feuerzeug.
- 1 mit Bernstein-Damen-Garnitur, bestehend aus einer eleg. Broche neuest. Façon, 1 Paar hierzu passende Ohrringe (Boutons), ein Kreuzchen mit Krongold-Auflage und 1 Paar hübsche Manchettenknöpfechen in eleg. Cartons.
- 1 indische Blumenvasen mit email. Verzierung und Aquarell-Malerei.
- 1 massive Crystal-Zuckerdose, mit kunstvoller eingeschiffener Decoration.
- 1 feine Zuckergänge, Chinaelber, gravirt.
- 4 sehr schön ausgeführte Stahlische (Landschaften, Genrebilder u. c.), 22 Ctm. hoch, 28 Ctm. breit.
- 1 sehr elegante Damen-Handtasche mit Goldbronze, Patentknauf.
- 6 Speisefässer, k. l. patentirt.
- 1 sehr geschliffenes Bierfrügel, beliebige Form, m. Britannia-Silberedel.
- 1 feiner Gängekorb aus emailirtem Metalldraht mit Alpaca-Auflage.
- 1 Selbstschneider, (Nonveau) macht die lästigen Nadelträger und Leibriemen vollkommen überflüssig.
- 6 echte transparente Glyceinseife in elegantem Carton.
- 1 Ocarina, neuest. ital. Musikinstrument, nach Angabe für Herren od. Damen, sammt gedruckter Schule, worauf jedes nach 30 Minuten die schönsten Stücke spielen kann.

Alle diese angeführten Gegenstände kosten zusammen nur **5 fl. 60 kr.** und erhält noch Jedermann ohne jede weitere Nachzahlung, also

gratis

ein wirklich prachtvolles Crystal-Liquor-Service für 6 Personen

sammt Crystal-Intertasse und Flasche, alles mit kunstvoll eingeschiffenen Blumen und Arabesken verziert.

Dieses Service, ein Prachtgeschenk im wahren Sinne des Wortes, repräsentirt schon an und für sich einen hohen Werth.

Adresse: Waaren-Ausverkauf in WIEN, Stadt, Giselastrasse 1.

NB. Es werden die geehrten Leser dieses Inserates im eigenen Interesse gebeten, die Bestellungen recht bald zu übermitteln, da dieser Gelegenheitsverkauf nur sehr kurze Zeit dauert.

(3040) 6-3

Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach, in Liquidation.

Das gefertigte Liquidationscomité ladet infolge Sitzungsbeschlusses vom 6. d. M. die p. t. Actionäre der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach, in Liquidation, zu einer

am 12. September 1877 nachm. 4 Uhr im Saale der Citalnica in Laibach

ausserordentlichen Generalversammlung

höflichst ein, unter Bekanntgabe des nachstehenden

Programms:

- 1.) Bericht über den Stand und Fortgang des Liquidationsgeschäftes.
- 2.) Schlussfassung über den Rechtsbestand des Generalversammlungsbeschlusses vom 17. August 1874 inbetreff der ersten Nacheinzahlung, bei welcher Generalversammlung über den auf eine 10%ige Nacheinzahlung lautenden Programmpunkt eine 15%ige Nacheinzahlung per Actie beschlossen wurde.

Jene Actionäre, welche bei der Generalversammlung erscheinen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden im Sinne der Statuten § 24 ersucht, ihre Actien bis längstens **6. September 1. J.** bei der Kasse der Bank „Slovenija“ gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und die Legitimationskarte in Empfang zu nehmen.

Laibach am 7. August 1877.

Das Liquidationscomité der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach, in Liquidation.

Josef Debeutz m. p. Fr. Potočnik m. p. G. Kern m. p.

(3122-2) Nr. 5449.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrars, gegen die Drtschaft Slavina wegen 622 fl. 39 kr. die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1876, Z. 5718, auf den 29. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 191 ad Adelsberg auf den

7. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reasumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15ten Juni 1877.

(2565-3) Nr. 4880.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Johann Merčič von Smerje sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg wird die Tagsatzung auf den

7. September 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Mai 1877.

(3149-3) Nr. 6613.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Februar 1877, Z. 905, in der Executionsfache des Johann Gabrošek von Hotederschitz Nr. 16 gegen Andreas Homoc — nun Lorenz Homoc — von Neuwelt peto. 50 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagatzung am 30. Juli 1877 kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

30. August 1. J. zur dritten Feilbietungs-Tagatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 1ten August 1877.

(3158-3) Nr. 3476.

Edict.

Dem Johann Kleinl von Graß Nr. 32 wird wegen seines unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, über die Klage de praes. 22. März 1877, Z. 3476, der Helena Krariz aus Graß Nr. 32 wegen schuld. 36 fl. Herr Marko Kleinl aus Graß Nr. 32 als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tagsatzung auf den 30. August 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Juni 1877.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 1. Jänner 1877 mit Hinterlassung eines schriftlichen Codicilles verstorbenen Andreas Sellen, Realitätenbesitzer von Winkel Hs. Nr. 64.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsbehörde werden diejenigen, welche als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde an die Verlassenschaft des am 1. Jänner 1877 mit Hinterlassung eines schriftlichen Codicilles verstorbenen Andreas Sellen, Realitätenbesitzer von Winkel Hs. Nr. 64, eine Forderung oder sonst einen Anspruch zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 5. September 1. J., vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Juli 1877.

(3188-1)

Nr. 3816.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich, nom. des h. Herrars, die mit dem Bescheide vom 26. August 1876, Z. 4144, auf den 14. Dezember 1876 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Res von Dob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden, gerichtlich auf 626 fl. 50 kr. bewerteten Realität reasumiert und die neuerliche Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. September 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Juli 1877.

(3187-1)

Nr. 3816.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des hohen Herrars, die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1875, Z. 5170, auf den 2. Dezember 1875 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Zupandč von Malebule gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 13¹/₂ vorkommenden, gerichtlich auf 516 fl. 40 kr. bewerteten Realität reasumiert und die Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. September 1. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Juli 1877.

(3186-1)

Nr. 3814.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des hohen Herrars, die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1875, Z. 5171, auf den 2. Dezember 1875 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Sita von Pöbduke gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pöbelsberg sub Urb.-Nr. 524 vorkommenden, gerichtlich auf 216 fl. bewerteten Realität reasumiert und die Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. September 1. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Juli 1877.